

Montagsdemo

DIE AUFSTOCKER

Mit der Agenda 2010 wurde zum Rückgang der Arbeitslosigkeit die gedankliche Grundlage für eine neue Menschengeneration geschaffen. Mit der neuen Sozialgesetzgebung 2005 (Harz IV), wurden arbeitslose Menschen zur Arbeit in Billiglohn verpflichtet.

Das Ergebnis: „**Die Aufstocker**“*. Zeitarbeiter, Geringverdiener, Mini-Jobber, Niedriglohnarbeiter; Arbeitslosengeld I Bezieher und Selbständige. Sie sind flexibel, da kein Kündigungsschutz; sie sind gefügig, ohne Rechte; sie sind pflichtbewusst, aus Angst; sie sind fleißig, mit Hoffnung; sie sind billig, staatlich subventioniert.

Immer mehr beschäftigte sind auf ergänzendes ALG II (Hartz IV) angewiesen, um ein Existenz sicherndes Einkommen zu erzielen. Diese Entwicklung ist ein gesellschaftlicher Skandal: Während sich in der Großen Koalition die Union gegen die Einführung eines gesetzlichen Mindestlohns stemmt, subventioniert gleichzeitig der Staat Armutslöhne zu Lasten der öffentlichen Haushalte und zu Gunsten der boomenden deutschen Wirtschaft. Es ist nicht länger hinzunehmen, dass Unternehmen Hartz IV zum Zwecke von Lohndumping missbrauchen. Lohndumping auf Kosten des Staates und der Steuerzahler muss dringend beendet werden.

* Wenn der Lebensunterhalt nicht durch Arbeitslosengeld I oder Einkommen bestritten werden kann, können Leistungen der Grundsicherung nach dem SGB II (erwerbsfähige Personen) oder SGB XII (nicht erwerbsfähige Personen) beantragt werden. Einkommen wird dabei im Rahmen des § 11 SGB II auf den Bedarf angerechnet.

Sauerländer Erwerbslosen-Initiative - **Blatt 112 28.04.2008**

Armin Kligge, Ulrich Wockelmann, Johannes Peeren

Tel.: 02371-29408, Fax: 02371-27619 Mail: Armin.Kligge@gmx.de

<http://www.1webspaace.biz/g-punkt-iserlohn/montagsdemo.html>

Montagsdemo

DIE AUFSTOCKER

Mit der Agenda 2010 wurde zum Rückgang der Arbeitslosigkeit die gedankliche Grundlage für eine neue Menschengeneration geschaffen. Mit der neuen Sozialgesetzgebung 2005 (Harz IV), wurden arbeitslose Menschen zur Arbeit in Billiglohn verpflichtet.

Das Ergebnis: „**Die Aufstocker**“*. Zeitarbeiter, Geringverdiener, Mini-Jobber, Niedriglohnarbeiter; Arbeitslosengeld I Bezieher und Selbständige. Sie sind flexibel, da kein Kündigungsschutz; sie sind gefügig, ohne Rechte; sie sind pflichtbewusst, aus Angst; sie sind fleißig, mit Hoffnung; sie sind billig, staatlich subventioniert.

Immer mehr beschäftigte sind auf ergänzendes ALG II (Hartz IV) angewiesen, um ein Existenz sicherndes Einkommen zu erzielen. Diese Entwicklung ist ein gesellschaftlicher Skandal: Während sich in der Großen Koalition die Union gegen die Einführung eines gesetzlichen Mindestlohns stemmt, subventioniert gleichzeitig der Staat Armutslöhne zu Lasten der öffentlichen Haushalte und zu Gunsten der boomenden deutschen Wirtschaft. Es ist nicht länger hinzunehmen, dass Unternehmen Hartz IV zum Zwecke von Lohndumping missbrauchen. Lohndumping auf Kosten des Staates und der Steuerzahler muss dringend beendet werden.

* Wenn der Lebensunterhalt nicht durch Arbeitslosengeld I oder Einkommen bestritten werden kann, können Leistungen der Grundsicherung nach dem SGB II (erwerbsfähige Personen) oder SGB XII (nicht erwerbsfähige Personen) beantragt werden. Einkommen wird dabei im Rahmen des § 11 SGB II auf den Bedarf angerechnet.

Sauerländer Erwerbslosen-Initiative - **Blatt 112 28.04.2008**

Armin Kligge, Ulrich Wockelmann, Johannes Peeren

Tel.: 02371-29408, Fax: 02371-27619 Mail: Armin.Kligge@gmx.de

<http://www.1webspaace.biz/g-punkt-iserlohn/montagsdemo.html>

Montagsdemo

DIE AUFSTOCKER

Mit der Agenda 2010 wurde zum Rückgang der Arbeitslosigkeit die gedankliche Grundlage für eine neue Menschengeneration geschaffen. Mit der neuen Sozialgesetzgebung 2005 (Harz IV), wurden arbeitslose Menschen zur Arbeit in Billiglohn verpflichtet.

Das Ergebnis: „**Die Aufstocker**“*. Zeitarbeiter, Geringverdiener, Mini-Jobber, Niedriglohnarbeiter; Arbeitslosengeld I Bezieher und Selbständige. Sie sind flexibel, da kein Kündigungsschutz; sie sind gefügig, ohne Rechte; sie sind pflichtbewusst, aus Angst; sie sind fleißig, mit Hoffnung; sie sind billig, staatlich subventioniert.

Immer mehr beschäftigte sind auf ergänzendes ALG II (Hartz IV) angewiesen, um ein Existenz sicherndes Einkommen zu erzielen. Diese Entwicklung ist ein gesellschaftlicher Skandal: Während sich in der Großen Koalition die Union gegen die Einführung eines gesetzlichen Mindestlohns stemmt, subventioniert gleichzeitig der Staat Armutslöhne zu Lasten der öffentlichen Haushalte und zu Gunsten der boomenden deutschen Wirtschaft. Es ist nicht länger hinzunehmen, dass Unternehmen Hartz IV zum Zwecke von Lohndumping missbrauchen. Lohndumping auf Kosten des Staates und der Steuerzahler muss dringend beendet werden.

* Wenn der Lebensunterhalt nicht durch Arbeitslosengeld I oder Einkommen bestritten werden kann, können Leistungen der Grundsicherung nach dem SGB II (erwerbsfähige Personen) oder SGB XII (nicht erwerbsfähige Personen) beantragt werden. Einkommen wird dabei im Rahmen des § 11 SGB II auf den Bedarf angerechnet.

Sauerländer Erwerbslosen-Initiative - **Blatt 112 28.04.2008**

Armin Kligge, Ulrich Wockelmann, Johannes Peeren

Tel.: 02371-29408, Fax: 02371-27619 Mail: Armin.Kligge@gmx.de

<http://www.1webspaace.biz/g-punkt-iserlohn/montagsdemo.html>

Montagsdemo

DIE AUFSTOCKER

Mit der Agenda 2010 wurde zum Rückgang der Arbeitslosigkeit die gedankliche Grundlage für eine neue Menschengeneration geschaffen. Mit der neuen Sozialgesetzgebung 2005 (Harz IV), wurden arbeitslose Menschen zur Arbeit in Billiglohn verpflichtet.

Das Ergebnis: „**Die Aufstocker**“*. Zeitarbeiter, Geringverdiener, Mini-Jobber, Niedriglohnarbeiter; Arbeitslosengeld I Bezieher und Selbständige. Sie sind flexibel, da kein Kündigungsschutz; sie sind gefügig, ohne Rechte; sie sind pflichtbewusst, aus Angst; sie sind fleißig, mit Hoffnung; sie sind billig, staatlich subventioniert.

Immer mehr beschäftigte sind auf ergänzendes ALG II (Hartz IV) angewiesen, um ein Existenz sicherndes Einkommen zu erzielen. Diese Entwicklung ist ein gesellschaftlicher Skandal: Während sich in der Großen Koalition die Union gegen die Einführung eines gesetzlichen Mindestlohns stemmt, subventioniert gleichzeitig der Staat Armutslöhne zu Lasten der öffentlichen Haushalte und zu Gunsten der boomenden deutschen Wirtschaft. Es ist nicht länger hinzunehmen, dass Unternehmen Hartz IV zum Zwecke von Lohndumping missbrauchen. Lohndumping auf Kosten des Staates und der Steuerzahler muss dringend beendet werden.

* Wenn der Lebensunterhalt nicht durch Arbeitslosengeld I oder Einkommen bestritten werden kann, können Leistungen der Grundsicherung nach dem SGB II (erwerbsfähige Personen) oder SGB XII (nicht erwerbsfähige Personen) beantragt werden. Einkommen wird dabei im Rahmen des § 11 SGB II auf den Bedarf angerechnet.

Sauerländer Erwerbslosen-Initiative - **Blatt 112 28.04.2008**

Armin Kligge, Ulrich Wockelmann, Johannes Peeren

Tel.: 02371-29408, Fax: 02371-27619 Mail: Armin.Kligge@gmx.de

<http://www.1webspaace.biz/g-punkt-iserlohn/montagsdemo.html>

Es gehe nicht an, dass „aller Gewinn aus der Globalisierung an die Kapitalbesitzer geht, während die Einkommen der Arbeiter und Angestellten bestenfalls stagnieren“, warnte Stephen Roach, der Chef-Ökonom der Wall-Street-Bank Morgan Stanley schon 2006 die versammelte globale Konzernelite und Politikgrößen beim Weltwirtschaftsforum in Davos 2006.

Aber nun rächt sich, dass Manager und Politiker über Jahre den steten Druck auf Löhne und soziale Absicherung damit rechtfertigten, dies sei nötig, um im internationalen Wettbewerb zu bestehen.

Aufruf!
Unabhängige Sozialberatung verteidigen

ALZ

Machen Sie mit beim Aktionstag für Sozialberatung am 20.Mai 2008 vor der Reformierten Kirche, Werminger Straße, von 10 bis 18 Uhr.

Offene Beratungsstunden auf der Straße



Druckkosten-Sponsoring Wolfgang Schröder
DSL-Beratungsstelle Iserlohn
Oststrasse 18 – 58636 Iserlohn
Tel. 02371 970911 Fax #970912 Mobil 01722770268
E-mail das@alsLogo.de PC-Notdienst 02371 567899

Es gehe nicht an, dass „aller Gewinn aus der Globalisierung an die Kapitalbesitzer geht, während die Einkommen der Arbeiter und Angestellten bestenfalls stagnieren“, warnte Stephen Roach, der Chef-Ökonom der Wall-Street-Bank Morgan Stanley schon 2006 die versammelte globale Konzernelite und Politikgrößen beim Weltwirtschaftsforum in Davos 2006.

Aber nun rächt sich, dass Manager und Politiker über Jahre den steten Druck auf Löhne und soziale Absicherung damit rechtfertigten, dies sei nötig, um im internationalen Wettbewerb zu bestehen.

Aufruf!
Unabhängige Sozialberatung verteidigen

ALZ

Machen Sie mit beim Aktionstag für Sozialberatung am 20.Mai 2008 vor der Reformierten Kirche, Werminger Straße, von 10 bis 18 Uhr.

Offene Beratungsstunden auf der Straße



Druckkosten-Sponsoring Wolfgang Schröder
DSL-Beratungsstelle Iserlohn
Oststrasse 18 – 58636 Iserlohn
Tel. 02371 970911 Fax #970912 Mobil 01722770268
E-mail das@alsLogo.de PC-Notdienst 02371 567899

Es gehe nicht an, dass „aller Gewinn aus der Globalisierung an die Kapitalbesitzer geht, während die Einkommen der Arbeiter und Angestellten bestenfalls stagnieren“, warnte Stephen Roach, der Chef-Ökonom der Wall-Street-Bank Morgan Stanley schon 2006 die versammelte globale Konzernelite und Politikgrößen beim Weltwirtschaftsforum in Davos 2006.

Aber nun rächt sich, dass Manager und Politiker über Jahre den steten Druck auf Löhne und soziale Absicherung damit rechtfertigten, dies sei nötig, um im internationalen Wettbewerb zu bestehen.

Aufruf!
Unabhängige Sozialberatung verteidigen

ALZ

Machen Sie mit beim Aktionstag für Sozialberatung am 20.Mai 2008 vor der Reformierten Kirche, Werminger Straße, von 10 bis 18 Uhr.

Offene Beratungsstunden auf der Straße



Druckkosten-Sponsoring Wolfgang Schröder
DSL-Beratungsstelle Iserlohn
Oststrasse 18 – 58636 Iserlohn
Tel. 02371 970911 Fax #970912 Mobil 01722770268
E-mail das@alsLogo.de PC-Notdienst 02371 567899

Es gehe nicht an, dass „aller Gewinn aus der Globalisierung an die Kapitalbesitzer geht, während die Einkommen der Arbeiter und Angestellten bestenfalls stagnieren“, warnte Stephen Roach, der Chef-Ökonom der Wall-Street-Bank Morgan Stanley schon 2006 die versammelte globale Konzernelite und Politikgrößen beim Weltwirtschaftsforum in Davos 2006.

Aber nun rächt sich, dass Manager und Politiker über Jahre den steten Druck auf Löhne und soziale Absicherung damit rechtfertigten, dies sei nötig, um im internationalen Wettbewerb zu bestehen.

Aufruf!
Unabhängige Sozialberatung verteidigen

ALZ

Machen Sie mit beim Aktionstag für Sozialberatung am 20.Mai 2008 vor der Reformierten Kirche, Werminger Straße, von 10 bis 18 Uhr.

Offene Beratungsstunden auf der Straße



Druckkosten-Sponsoring Wolfgang Schröder
DSL-Beratungsstelle Iserlohn
Oststrasse 18 – 58636 Iserlohn
Tel. 02371 970911 Fax #970912 Mobil 01722770268
E-mail das@alsLogo.de PC-Notdienst 02371 567899